Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 14

Artikel: Die hohe Zeit der Ebenen
Autor: Däster, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-511686

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die hohe Zeit der Ebenen

Ich möchte gern auf Nebelspalter-Ebene zur Sprache bringen, was mir auf Tageszeitungs-Ebene schon längst auffiel und mir soeben auch auf Nachrichtensprecher-Ebene von Radio Deutsche Schweiz begegnete: Australien will die diplomatischen Beziehungen mit dem Vatikan auf Botschafter-Ebene anheben und Spanien soll mit einem Land, dessen Name mir entfallen ist, Beziehungen auf Vertretungs-Ebene aufgenommen haben ...

Anstoß zu meiner Arbeit auf Sprachglossen-Ebene gab aber auch ein Artikel auf Chefredaktor-Ebene in meinem Leibblatt (... pardon, auf der Ebene meines Leibblattes ...), betitelt: Fiskalische Maßnahmen auf Kantons-Ebene.

Doch inzwischen wird man auf Leser-Ebene gemerkt haben, wo ich hinauswill, und vielleicht ist es gar nicht mehr nötig, über die neueste Ausgeburt auf Sprachblödsinns-Ebene weitere Worte zu verlieren, nämlich über die Ebene. Jede Handlung, jedes Thema, jeder Mensch und jede Organisation steht heute auf einer dem Objekt angemessenen Ebene, und wenn es so weiter geht, wird in Kürze jedermann auf der Ebene eines SBB-Zuges reisen, auf Stadtzürcher-Ebene wohnen, auf der Ebene der Basler Mustermesse Hosenträger kaufen, auf Kantinen-Ebene seine Mahlzeit einnehmen und im Frühjahr nächtlicherweise auf Stadtpark-Ebene lieben ...

Das ist nur eine kleine Auswahl von Ebenen, und wenn Sie daran Freude haben, machen Sie doch ein Gesellschaftsspiel und lassen Sie denjenigen gewinnen, der auf der Ebene der diversen Ebenen am meisten Ebenen herausfindet!

Ein Gesellschaftsspiel auf Familien-Ebene, am besten ...

Robert Däster

Inflation der Wörter

Es haben:

Das Unser Vater	56 Wörter
Die Zehn Gebote	297 Wörter
Amerikanische Unabhängigkeitserklärung	300 Wörter
EWG-Verordnung für den Import von Karamel und Karamelerzeugnissen	26 911 Wörter

Je weniger einer zu sagen hat und je unwichtiger eine Sache ist ...

pw

Wenn die Fortbewegungsart auch umständlich ist, das tut seiner Unternehmungslust keinen Abbruch! Bei richtiger Förderung und Erziehung können auch behinderte Kinder in ein frohes, glückliches Leben hineinwachsen.

Osterspende Pro Infirmis 1973

Postcheck-Konto
80-235 03

Sicherheit

Immer lauter wird die Forderung nach dem «Sicherheitsauto». Dabei sind die meisten Autos ja. ziemlich sicher – solange man nicht damit fährt ...

Mödeli

Jetzt gibt es auch das: die Poster-Hitparade. Der Wandschmuck muß nicht gut, er braucht bloß hit zu sein.

Methödeli

Mit roten Fahnen, Steinen und Farbbeuteln wurde in Bern gegen Faschisten demonstriert, Scheiben eingeschlagen und Fassaden versaut. Wie sich die Methoden gleichen!

Preis

Peter Monteverdi, der die exklusiven, gegen 100 000 Franken kostenden Schweizer Luxussportwagen baut, soll für den Preis des «besten Bastlers Europas» vorgeschlagen worden sein.

Das Wort der Woche

«Popographie» (gefunden in der Bildlegende zur Hinteransicht einer Tänzerin, die ihren Allerwertesten für 100 000 Dollar gegen Schäden aller Art versichern ließ).

Fortschritt

In Kilchberg werden an der größten Pralinéstraße Europas automatisch 50 Schachteln pro Minute abgefüllt. Gegessen werden die Pralinés immer noch «von Hand»!

Gesundheit

An der kommenden Mustermesse kann man in einem großen Pavillon seine Gesundheit testen – mit Vorteil vor Besuch der heitern Degustationshallen!

Gegenwart

Die Deutschen leiden immer noch an der unbewältigten Vergangenheit, und wir am unbewältigten Wohlstand ...

Konsequenztraining

Im Nationalrat meinte ein Metzgermeister: «Man muß human mit Tieren umgehen, die in den Schlachthof geführt werden.»

Kosmetik

In einer Eingabe fordert das Konsumentinnenforum den Bundesrat auf, für Ordnung bei den kosmetischen Mitteln zu sorgen. Wunder wirkt manchmal der Wasserhahnen!

Die Frage der Woche

Im «Tages-Anzeiger» fiel die Frage: «Was macht den Fitnesshungrigen wirklich fit, was macht bloß die Fitnesshändler reich?»

Zürichs Straßenmisere

Es häufen sich Einsprachen, Proteste und Demonstrationen gegen die Expreß-Straßen, gegen das berüchtigte «Y» und die Tangente, von der so viele tangiert werden. Ins Uferlose gehende Gemeinderatsdebatten folgen sich über die hoffnungslose Situation. Fazit: Aktenzeichen Y ungelöst.

Umwelt

An französischen Aepfeln wurde Arsen gefunden. Neuer Sündenfall.

Interpol

«Ueber Mangel an Arbeit nie zu klagen» hatte die internationale Kriminalpolizei mit Hauptquartier in Paris, die eben ihr 50jähriges Bestehen feierte.

Dänemark

Dieser sonst so ruhige Kleinstaat ist in hellem Aufruhr. Eine gewaltige Streikwelle lähmt das Land. Da muß wieder einmal Hamlet herhalten: «Es ist etwas faul im Staate Dänemark!»

Worte zur Zeit

Der schlechte Geschmack gefällt, sobald er Mode wird.

Marcel Marceau